

Rohrbach/Berg als Schnellstarter

Einen guten Start in die neue Saison unter der Regie von Trainer Kurt Hochedlinger schaffte auch das Team von Rohrbach/Berg. Die Weichen auf Sieg stellte Mayrhofer mit seinem Treffer in der zweiten Spielminute, das perfekte Bild rundete dann Torschütze Friedl noch vor der Pause ab. Völlig konträr verlief dann allerdings die zweite Spielhälfte und Sektionsleiter Gerhard Engleder versucht den Leistungsabfall plausibel zu erklären.

"Wichtig sind vor allem die drei Punkte, die wir zum Auftakt einfahren konnten. Unser Team fand super ins Spiel und diktierte die erste Halbzeit. Anscheinend fühlten wir uns dann zu sicher, der Gegner drängte uns in die Defensive und kam zu zahlreichen Torchancen. Trotzdem können wir sehr zufrieden sein über die drei Punkte, auch wenn am Schluss etwas Glück dabei war."

Neuzugang Kupka fehlte dabei noch in der Startformation, was vor allem seinen Oberschenkelproblemen zuzusprechen war.

"Er hat sich leider im ersten Testspiel verletzt und steht erst seit 1 1/2 Wochen wieder im Training, dazu kommen noch Abstimmungsprobleme mit den neuen Teamkollegen. Aber ich bin sicher, dass er uns noch weiterhelfen wird."

Mit der Auswärtspartie in Sattledt bestreiten die Rohrbacher am Freitag ihr zweites Spiel und um das vorgegebene Saisonziel eines einstelligen Tabellenplatzes realisieren zu können, versucht man auch dort zu punkten.

"Natürlich erwartet uns eine schwierige Partie, aber mit etwas Glück können wir auch dort drei Punkte erzielen", sieht Sektionsleiter Gerhard Engleder der kommenden Aufgabe optimistisch entgegen.

An die nächsthöhere Liga verschwendet man in Rohrbach keine Gedanken, sondern kümmert sich lieber um die aktuelle Konstellation.

"Wir spielen seit 1996 mit kurzen Unterbrechungen größtenteils in der OÖ-Liga und unser Anspruch ist es, in dieser höchsten Amateurliga weiterhin ein fixer Bestandteil zu bleiben - alles andere interessiert uns nicht. Der Profibereich ist für uns nicht finanzierbar und wenn ich an Auswärtsfahrten von der tschechischen bis zur slowenischen Grenze denke, dann erübrigt sich jegliche weitere Diskussion."

Quelle: Michael Lattner, OÖ-Liga-Portal (OOELiga.at), 12.08.2008

SV Traun setzt auf Heimstärke

Der Einstand von Neo-Trainer Robert Bartosiewicz beim SV Traun gestaltete sich zwar mit einer Niederlage in Rohrbach wenig zufriedenstellend, die zweite Halbzeit bot aber genügend positive Impulse, um gestärkt der Heimpremiere entgegensetzen. Die Vorgabe eines einstelligen Tabellenplatzes scheint ob des

nicht ausgereizten Potenzials durchaus im Bereich des Möglichen. Zudem ist man frei von Verletzungssorgen und kann über den gesamten Kader verfügen. "Ich war sehr enttäuscht über die Leistung und Einstellung meiner Mannschaft in der ersten Halbzeit", sagt Neo-Trainer Robert Bartosiewicz.

"Wir haben als Mannschaft versagt, um dann in der zweiten Halbzeit ein tolles Spiel abzuliefern. Viele Chancen wurden ausgelassen, deshalb kam es zu dieser Niederlage in Rohrbach, aber ich weiß um unsere Heimstärke und mein Team wird doppelt motiviert zu Werke gehen."

Trainer Bartosiewicz verzichtete im ersten Spiel überraschend auf die Stammkräfte Nicolae Mates und Thomas Walchshofer in der Startformation, kann diese Maßnahme allerdings logisch begründen:

"Nicolae Mates kam gerade erst aus dem Urlaub zurück und Thomas Walchshofer absolviert momentan seinen Dienst beim Bundesheer. In der zweiten Halbzeit hat er sehr gut und mit viel Herz gespielt, es ist durchaus möglich, dass er gegen Bad Schallerbach von Beginn an spielt. Die diversen Urlaube waren mit meinem Vorgänger schon im Frühjahr abgesprochen und das haben sich die Jungs auch verdient, aber in Zukunft können sich durchaus noch verschiedene Aufstellungsvarianten ergeben."

Die OÖ-Liga ist zwar Neuland für den ehemaligen Profi-Fußballer, dennoch hat er sich bereits ein Bild über die Konkurrenz und ein breites Wissen angeeignet.

"Ich habe mehrere Teams gesehen und kenne die Liga und vor allem ihre Spieler sehr gut. Man muss sich gegen alle Teams jeden einzelnen Punkt hart erarbeiten und so erwarte ich auch gegen Bad Schallerbach ein schwieriges Match. Sie besitzen eine reife und kompakte Mannschaft, die defensiv sehr gut agiert und ich respektiere dieses Team. Trotzdem weiß ich auch um die eigenen Stärken und was es leisten kann. Vor heimischer Kulisse ist ein Sieg durchaus möglich."

Quelle: Michael Lattner, OÖ-Liga-Portal (OOELiga.at), 11.08.2008

Kurzspielberichte Runde 1

Im Duell der beiden Trainerneulinge in Oberösterreichs höchster Spielklasse zwischen Kurt Hochedlinger (Rohrbach) und Robert Bartosiewicz (Traun) hat der Rohrbach-Coach das bessere Ende für sich. Seine Mannschaft übernimmt von Anfang an das Kommando im Spiel und geht durch ein frühes Tor von Roland Mayrhofer nach herrlichem Pass von Klaus Schuster mit 1:0 in Führung. In der 36. Minute spielt Klaus Schuster wieder einen idealen Pass in die Spitze. Dieses Mal ist es Markus Friedl, der sich die Einschussmöglichkeit nicht entgehen lässt. Vor dem Pausenpfiff verabsäumt Rohrbach, das Spiel mit einem weiteren Treffer zu entscheiden. So kommt Traun durch Aleksander Erceg zum Anschlusstreffer (58.). Rohrbach ist nun nicht mehr so aggressiv wie in der ersten Halbzeit. Dadurch entstehen Chancen für die Gäste, die aber allesamt - teilweise durch Unvermögen - ausgelassen werden.

So bleibt es beim 2:1 für die Gastgeber. Rohrbach-Sektionsleiter Gerhard Engleder: „Das erste Spiel ist immer holprig und gegen Traun tun wir uns immer schwer. Wir haben 2:1 gewonnen, damit sind wir auch zufrieden.“

Quelle: Manuel Fischer und Thomas Palmeshofer, OÖ-Liga-Portal (OOELiga.at), 09.08.2008